

Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	IV-058/16
HA	

Geschäftsbereich: IV

Fachbereich: 61

Termin der Tagung: 28.09.2016

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	16.08.2016	☒ Umwelt	13.09.2016
☐ Haushalt und Finanzen		☒ Hauptausschuss	21.09.2016
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	28.09.2016
☐ Soziales, Gleichstellung u. Rechte der Minderheiten		☒ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☒ Information an AG Ortsteile	22.09.2016
☒ Wirtschaft, Bau und Verkehr	14.09.2016	☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

Potenzialanalyse „Cottbuser Ostsee“

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Potenzialanalyse „Cottbuser Ostsee“ wird als langfristige Arbeitsrichtung bestätigt (siehe Anlage 1).

In Vertretung

Holger Kelch

Marietta Tzschoppe
Bürgermeisterin

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
Anzahl der **Ja**-Stimmen:
Anzahl der **Nein**-Stimmen:
Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Am 23. Dezember 2015 endete die Tagebauära Cottbus Nord. Dieses Datum markiert gleichzeitig den Beginn der neuen Entwicklungsära des Cottbuser Ostsees, dessen bergbauliche Sanierung nach den aktuellen Planungsvorstellungen bis 2025 abgeschlossen sein soll. Seit 2006 liegt den Gemeinden Teichland, Wiesengrund, Neuhausen/Spree sowie der Stadt Cottbus der Masterplan „Cottbuser Ostsee“, seit 2013 dessen 1. Fortschreibung infolge von Selbstbindungsbeschlüssen als gemeinsame Arbeitsgrundlage vor.

Ziel der Erstellung der Potenzialanalyse „Cottbuser Ostsee“ sollte sein, die Potenziale des Cottbuser Ostsees hinsichtlich der zu erwartenden freizeitorientierten Naherholung der Stadtbevölkerung sowie der touristischen, und verkehrlichen Entwicklung auf der Basis des vorliegenden Masterplans zu prüfen, weiterzuentwickeln sowie zu konkretisieren.

- Beginn der Erarbeitung August 2015
- Auftragnehmer: Bürogemeinschaft ProjectM und Topos Berlin
- Mitglieder der Projektgruppe:
 - BM Cottbus, Ortsvorsteher Dissenchen/Schlichow, Merzdorf, Willmersdorf, Stadtverwaltung Cottbus
 - Amtsdirektorin Peitz, Amtsverwaltung Peitz, BM Teichland, Ortsvorsteher Neuendorf
 - BM Wiesengrund, Amtsverwaltung Döbern-Land
 - BM Neuhausen/Spree
 - Gemeinsame Landesplanungsabt. Berlin-Brandenburg
 - IHK Cottbus, EGC GmbH, Stadtmarketing- und Tourismusverband Cottbus e.V.

Es fanden insgesamt 7 Projektgruppensitzungen und diverse Arbeitsgespräche mit kommunalen Verwaltungsebenen sowie anderen Beteiligten/ Betroffenen statt.

Eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse der Potenzialanalyse fand am 05.07.2016 bzw. am 06.07.2016 statt.

- o 05.07.2016: Stadtverordnete/Ortsbeiräte/Bürgervereine der Stadt Cottbus, Landkreis Spree-Neiße, Amt Peitz, Amt Döbern-Land, Gemeineden Teichland, Neuhausen/Spree und Wiesengrund
- o 06.07.2016: Cottbuser Bürgerschaft

Zum Endbericht der Potenzialanalyse wurden die Inselratsmitglieder (u. a. die OBR'e Dissenchen, Merzdorf, Willmersdorf) sowie die Fachbereiche Stadtentwicklung, Grün- und Verkehrsflächen und Umwelt und Natur einbezogen. Die Präsentation von ProjectM, der Entwurf des Endberichtes sowie die wichtigsten Ergebnisse der Potenzialanalyse wurden auf www.cottbus.de der Bevölkerung zur Information gegeben.

Finanzielle Auswirkungen:☐

Ja

☒

Nein

1. Gesamtkosten:**2. Sicherstellung der Finanzierung:****3. Folgekosten:**

Fortsetzung der Begründung

Es liegen eine Lang- und (zur Arbeitserleichterung) eine Kurzfassung zum Endbericht vor (siehe Anlagen 1 und 2). Jeweils drei Exemplare der Langfassung des Endberichtes erhalten die Fraktionen sowie je 1 Exemplar die fraktionslosen Vertreter der Stadtverordnetenversammlung in Papierform; alle Abgeordneten erhalten die Kurzfassung in Papierform sowie sämtliche Dokumente in digitaler Fassung. Es sollen gleichlautende Selbstbindungsbeschlüsse in den Anrainergemeinden Teichland, Wiesengrund und Neuhausen/Spree eingebracht werden.

Anlage:

Potenzialanalyse „Cottbuser Ostsee“

1 – Langfassung

2 – Kurzfassung